



Freitag, 23. Mai 1975

Blatt 1241

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Anwendung des Bodenbeschaffungsgesetzes für Wien
Stadtwerke-Geschäftsbericht für das erste Quartal
1975: Netzkarten unterstützen Rationalisierungs-
maßnahmen
Enquete über Klimatisierung in Krankenhäusern
Sicherheitsplan für Wien
Gemeinderat a.D. Josef Lauscher gestorben
Industriehof Stadlau eröffnet

Lokal:
(orange)

I. Chirurgische Universitätsklinik: 250. Nieren-
transplantation

Kultur:
(gelb)

Schallplatte und Walzermalbuch "In Strauß und
Bogen"

Bezirksmuseum Penzing: Ausstellung über die Ent-
wicklung des Bezirks

Erstmals Kleinbühnen-Prämie für Herbert Lederer-
Produktion

Preise für die besten Plakate 1974 vergeben

Sonderführung für Kinder durch die Aquarell-
ausstellung im Historischen Museum

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

1. chirurgische universitaetsklinik:

250. nierentransplantation

1 wien, 23.5. (rk) in der 1. chirurgischen universitaetsklinik wurde vor kurzem die 250. nierentransplantation erfolgreich durchgefuehrt. aus diesem anlass fand freitag eine festsetzung statt, in deren rahmen ueber die bisherigen erfahrungen auf diesem gebiet der organverpflanzung berichtet wurde.

die nieren sind neben den lungen bekanntlich das hauptauscheidungsorgan des menschlichen koerpers. kommt es infolge einer voruebergehenden funktionsstoerung zu einer vergiftungserscheinung, so ist zumeist die kuenstliche niere die einzige rettung fuer den patienten. darueber hinaus koennen die nieren aber auch fuer immer funktionsunfaehig werden. dies bedeutet, dass dem patienten eine fremde niere eingepflanzt werden muss. in der 1. chirurgischen universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus hat man bereits sehr frueh, naemlich vor zehn jahren, damit begonnen, transplantationen von nieren durchzufuehren. damit war die klinik eine der ersten im deutschsprachigen raum. die zahl der transplantationen stieg im lauf der jahre kontinuierlich. erst vor wenigen wochen konnte durch dozent dr. franz p i z a und dozent dr. otto w a g n e r die 250. nierentransplantation erfolgreich durchgefuehrt werden.

laut dozent piza, bereits 1965 bei den ersten organverpflanzungen dabei, wird das klinische und experimentelle programm der nierentransplantation schwerpunktaessig zusammen mit der gefaesschirurgie von einem team durchgefuehrt, das staendig ergaenzt beziehungsweise erweitert wurde.

was die erfolgsquote betrifft, so liegt die funktionstuechtigkeit der eingepflanzten nieren gegenwaertig bei etwa drei bis fuenf jahren. in manchen faellen kommt es aber vor, dass das fremde organ, das zumeist von verstorbenen personen, vereinzelt von verwandten organspendern stammt, bereits innerhalb eines jahres

./.

funktionsuntauglich wird. Schuld daran ist zumeist die gewebe-
massige unverträglichkeit mit dem fremden organ. darüber hinaus
gibt es aber erfreulicherweise beispiele von patienten, die schon
viele jahre hindurch bei bester gesundheit mit einem fremden organ
leben: etwa eine 37jaehrige frau, die bereits seit neun jahren eine
eingepflanzte niere hat.

die nierentransplantation ist daher nach ansicht von dozent
piza auch in oesterreich zu einem echten therapeutischen verfahren
geworden, das zusammen mit der chronischen dialyse (kuenstliche
niere) vor und nach der transplantation die beste behandlungsform
der chronischen uraemie (harnvergiftung) darstellt. (zi)

0945

k u l t u r :

=====

schallplatte und walzermalbuch "in strauss und bogen"

wien, 23.5. (rk) im rahmen eines pressegespraches praesentier-te donnerstag nachmittag im kursalon huebner im wiener stadtpark vizebuengermeisterin und kulturstadtraetin gertrude froehlich-sandner die schallplatte und das walzermalbuch "in strauss und bogen". beide produkte, bei denen sich prominente kuenstler optische beziehungsweise akustische ideen zum thema johann strauss einfallen liessen, sollen der kulturellen aktivierung weiter kreise der bevoelkerung dienen. mit der schallplatte bzw. mit dem malbuch fuer erwachsene ist jeweils ein wettbewerb verbunden, bei dem sich die kaeufer ein musikalisches oder bildliches theama zu johann strauss einfallen lassen sollen. die besten ideen wird eine aus den mitwirkenden kuenstlern bestehende jury praemiiieren. sie werden ausserdem bei einer grossen show am johann strauss-geburtstag, dem 25. oktober, an der die platten- und malbuchstars mitwirken, der oeffentlichkeit vorgestellt werden.

die schallplatte - alle nummern sind neuaufnahmen - enthaelt beitraege von peter alexander, georg danzer, fatty george, andre heller, marianne mendt, misthaufen, fritz muliar, erika pluhar, procul harum, dolores schmidinger, den schmetterlingen, waterloo und robinson und der orf big-band unter erich kleinschuster. als initiator fuer die schallplatte zeichnet die oesterreichische gesellschaft fuer kulturpolitik verantwortlich.

als parallelaktion zur schallplatte gibt es ein malbuch, in dem sich die maler angeli, frohner, herzig, hrdlicka, hutter, korab, pongratz, ringel, senzl, stangl und szigethy sowie der walzerkoenig selbst graphisch mit demselben thema auseinandersetzen. die schallplatte wird zum preis von 160 schilling, das malbuch um 85 schilling erhaeltlich sein, fuer beide zusammen gibt es einen kombinationspreis von 200 schilling. (may)

++++

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum penzing:

ausstellung ueber die entwicklung des bezirkes

2 wien, 23.5. (rk) der entwicklung des 14. bezirkes von seiner eingemeindung im jahre 1891 bis zur gegenwart ist eine ausstellung gewidmet. die morgen samstag, dem 24. mai, um 15 uhr, im bezirksmuseum penzing, 14, penzinger strasse 59, durch bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r eroeffnet werden wird.

anhand von plaenen, modellen, urkunden, aquarellen und oelbildern wird die entwicklung der landschaft, bevoelkerung, wirtschaft und der geschichte des bezirkes gezeigt. besondere schwerpunkte in der ausstellung sind unter anderem das vereinswesen, der verkehr, die auswirkungen des ersten und zweiten weltkrieges und das schulwesen. fuer abc-schuetzen nicht uninteressant duerfte der in der ausstellung gezeigte vergleich mit einem schueler der ersten volksschule des jahres 1891 sein: die lehrutensilien bestanden damals lediglich aus einer schiefertafel mit griffel und schwamm.

die ausstellung ist bis ende des jahres jeden mittwoch von 17 bis 19 uhr und jeden sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

0948

k u l t u r :

=====

erstmals kleinbuehnenpraemie fuer herbert lederer-produktion

3 wien, 23.5. (rk) die kleinbuehnenjury des kulturamtes der stadt wien hat zum ersten mal einer produktion herbert l e d e r e r s eine praemie zugesprochen. die auszeichnung, verbunden mit 40.000 schilling, erhielt die produktion ''playboy nestroy''. diese praemie stellt den zweiten preis im rahmen der kleinbuehnenpraemierungsaktion fuer das 1. quartal 1975 dar. den ersten preis von 50.000 schilling erhielt das theater der courage fuer nicolajs ''die eisernen'', die dritte praemie in der hoehe von 10.000 schilling ging fuer ''hedda gabler'' an das ensemble - theater am kaerntnertor. die kleinbuehnenpraemien des kulturamtes der stadt wien werden jeweils fuer das 1., 2. und 4. quartal jedes jahres vergeben. (may)

0950

k o m m u n a l :

=====

anwendung des bodenbeschaffungsgesetzes fuer wien

4 wien, 23.5. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr hat am freitag ueber antrag von stadtrat ing. fritz h o f m a n n mit den stimmen der sp-mitglieder einen antrag an die landesregierung beschlossen, wonach in der gemeinde wien ein qualitativer wohnungsfehlbestand im sinne des bodenbeschaffungsgesetzes bestehe. dieser antrag, der auf die erlassung einer verordnung durch die landesregierung abziele, erklarte hofmann, sei als formelle voraussetzung fuer die anwendung des bodenbeschaffungsgesetzes notwendig. nach diesem ersten schritt koennten dann verschiedene gebiete im speziellen festgesetzt werden. derzeit seien drei gebiete im sueden wiens in vorbereitung, in denen fuer den zweck des kommunalen wohnungsbaues fehlende grundstreifen zur arrondierung mit hilfe der bestimmungen des bodenbeschaffungsgesetzes aufgekauft werden sollten.

fuer die oevp-fraktion erklarte gemeinderat dr. peter m a y r , der vom stadtrat zitierte qualitative wohnungsfehlbestand - 238.473 oder 33,5 prozent der vorhandenen wohnungen wiens sind mangelhaft ausgestattet - stehe voellig ausser streit. eine scheidung der geister gebe es lediglich bei der frage, wie dieser fehlbestand beseitigt werden sollte. fuer die oevp habe das stadterneuerungsgesetz, das auch mit den stimmen ihrer vertreter im parlament beschlossen worden sei, vorrang vor dem bodenbeschaffungsgesetz, das lediglich von der spoe im nationalrat beschlossen worden sei, erklarte mayr, die anwendung von enteignungsmoeglichkeiten stehe zudem den zielen der stadterneuerung entgegen. denn es sollte nicht weiter stadterweiterung betrieben werden.

stadtrat hofmann replizierte, eine derartige rangordnung werde ohnedies von der stadtverwaltung eingehalten, da ja bereits nach dem stadterneuerungsgesetz in assanierungsgebieten vorgegangen werde. eine geringe stadterweiterung sei zudem auch im interesse der stadterneuerung notwendig. (gt)

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-geschaeftsbericht fuer das erste quartal 1975:
netzkarten unterstuetzen rationalisierungsmassnahmen

5 wien, 23.5. (rk) das neue netzkartensystem sei von der wiener bevoelkerung positiv aufgenommen worden. damit werden die rationalisierungsmassnahmen der verkehrsbetriebe - bis 1980 soll der schaffnerlose betrieb vollstaendig eingefuehrt werden - wirksam unterstuetzt, erklaerte stadtrat franz nekula, der freitag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen den geschaeftsbericht fuer das erste quartal 1975 vorlegte.

die befoerderungsfrequenz im gesamtbetrieb erhoehrte sich um 11,7 prozent gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres, geht aus dem bericht weiter hervor. der schwerpunkt liegt dabei zu zwei drittel auf den zeitkarten, der neuen wochen-netzkarten und der verbilligten monatsnetzkarte. man koenne aber bei jeder tarif-erhoehung feststellen, dass zu beginn die billigen, spaeter jedoch wieder die teuren fahrausweise - also der schaffnerfahrschein - haeufiger gekauft werden, betonte nekula.

der bedarf an elektrischer energie ist gegenueber den ersten drei monaten des vorjahres, bedingt durch den milden winter, nur um 1,5 Prozent auf 1.396 gigawattstunden gestiegen. die stadtgas- und erdgasabgabe nahm um 7,7 prozent oder 26,7 millionen kubikmeter zu.

trotz des geringen energieverbrauchs im winter 1975 werden die wiener stadtwerke ihre investitionstaetigkeit nicht einschraenken, erklaerte stadtrat nekula. bereits im juni soll dem gemeinderat das angekuendigte energiekonzept vorgelegt werden, das die basis fuer weitere bemuehungen auf dem investitionssektor bildet. (ns)

k o m m u n a l :

=====

enquete ueber klimatisierung in krankenhaeusern

6 wien, 23.5. (rk) probleme der klimatisierung im krankenhausbereich bildet das thema einer enquete, die ueber einladung von gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r freitag im rathaus stattfand. teilnehmer waren die aertzlichen leiter und verwalter der wiener spitaeler, mitglieder der krankenhaus- und der pflegeheimkommission des gemeinderates sowie vertreter des anstalten- und gesundheitsamtes und der bauabteilungen.

ueber die notwendigkeit des einbaus von klimaanlagen in den spitaelern gaebe es derzeit, wie prof. stacher bei dieser gelegenheit ausfuehrte, ueberaus differente meinungen und auffassungen. sinn und zweck der enquete sei es daher, in form eines erfahrungsaustausches das "fuer und wider" von klimaanlagen bzw. deren grenzen aus aertzlicher, baulicher und technischer sicht zu diskutieren.

in einem einleitenden grundsatzreferat befasste sich stadtphysikus dr. erwin c z e r m a k , sachverstaendiger des gesundheitsamtes, sehr eingehend mit der gesamten problematik, wobei er unter anderem als wichtige aufgaben von klimaanlagen in krankenhaeusern die einhaltung einer optimalen raumtemperatur, die gewaehrung einer sicherheitstechnisch notwendigen mindestluftfeuchte fuer bereiche, in denen brennbare, explosive narkosestoffe angewendet werden, die senkung des luftkeimgehaltes auf ein moeglichst niedriges niveau, den abtransport von narkosestoffen oder anderen stoerenden stoffen aus bestimmten arbeitsbereichen, nannte. gerade in letzter zeit gaebe es, wie er ausfuehrte, immer wieder spontane klagen sowohl von aerzten und schwestern als auch seitens der patienten ueber vorhandene lueftungsanlagen. im konkreten wurde dabei ueber zugerscheinungen durch einblasen kuehler luft, verstaerktes temperaturempfinden bei wechsel zwischen zonen verschiedener lufttemperatur und ueber die mechanische lueftung des krankenzimmers kritik geuebt.

nach eingehender diskussion des gesamten problemkomplexes sprachen sich die teilnehmer unter anderem dafuer aus, leitlinien

fuer die errichtung von klimaanlagen im spitalsbereich zu entwickeln und festzulegen, fuer welche bereiche lueftungsanlagen aus medizinischer sicht notwendig sind. als unbedingt notwendig wuerde die installierung von klimaanlagen in operationssaelen und deren nebenraeumen, in aufwachraeumen und in intensivstationen, im falle einer medizinischen indikation, genannt.

abschliessend machte professor stacher den vorschlag, ein arbeitsteam, bestehend aus medizinern, technikern und baufachleuten zu bilden, dessen aufgabe es sein wird, die gegenwaertige situation in den spitaelern eingehend zu pruefen und eventuell notwendige normen fuer die installierung von klimaanlagen aufzustellen. (zi)

k o m m u n a l ;

=====

sicherheitsplan fuer wien
der rayonsposten kommt wieder - mehr schutz fuer fussgaenger

7 wien, 23.5. (rk) buergermeister leopold g r a t z legte freitag bei einer enquete im wiener rathaus einen sicherheitsplan fuer wien vor. an der enquete nahmen innenminister r o e s c h , vizebuergermeister p f o c h , die stadtraete ing. h o f m a n n , n e k u l a und s c h i e d e r , stadtschulratspraesident abg. dr. s c h n e l l , zahlreiche gemeinderaete mit den klub-Obmaennern s u t t n e r , praesident h a h n und dr. h i r n s c h a l l , polizeipraesident dr. r e i d i n g e r mit den fuehrenden mitarbeitern der wiener polizei, der wiener militaerkommandant brigadier dr. s c h r e m s , die meisten bezirksvorsteher und bezirksvorsteher-stellvertreter, vertreter von elternvereinen und des kuratoriums fuer verkehrssicherheit sowie die zustaeendigen beamten des magistrats teil.

buergermeister gratz sagte, dass wien zu den sichersten grosstaedten der welt zaehlt. trotzdem besteht, vor allem bei aelteren menschen, ein gefuehl der unsicherheit. eine verbesserung der sicherheit und des sicherheitsgefuehls ist nur mit hilfe der polizei moeglich. es ist deshalb erfreulich, dass sich wieder mehr bewerber bei der polizei melden und deshalb erstmals seit langer zeit wieder massnahmen getroffen werden koennen, fuer die man auch mehr personal braucht. gratz verwies darauf, dass immer wieder mehr polizisten, gendarmen, lehrer, krankenschwestern und kinder-gaertnerinnen verlangt werden. erfolgt diese notwendige personal-einstellung, dann kommt sofort der vorwurf: "es gibt schon wieder mehr beamte".

gratz unterstrich das gute verhaeltnis zwischen bevoelkerung und polizei in wien. trotzdem gibt es ein problem. frueher stand die polizei nur zu wenig leuten, den kriminellen, im gegensatz, waehrend sie von der grossen mehrheit als schutz betrachtet wurde. infolge der motorisierung ist die polizei mit sehr vielen leuten in staendiger konfrontation. man muss deshalb an die bevoelkerung

appellieren, in der polizei nicht nur eine schutz-, sondern auch eine ordnungsmacht zu sehen.

der vorliegende sicherheitsplan umfasst 17 punkte, mit deren verwirklichung teilweise bereits begonnen wurde. besonders wichtig ist es, die praesenz der polizei zu verstaerken. der gute alte rayonsposten soll wiederkommen. der neuaufbau dieses systems eines engen kontaktes zwischen polizei und bevoelkerung wird natuerlich einige zeit brauchen. sofortmassnahmen sind die bessere ueberwachung von parks, fussgaengerzonen, strassenbahnzuegen, autobussen, schnellbahn- und stadtbahnstationen sowie der naechtliche einsatz von verkehrspolizisten als zusaetzliche streifen am stadtrand. die stadt wien stellt der polizei 100 sprechfunkgeraete fuer fusspatrouillen zur verfuegung, ausserdem ausbildungs- und wohnraeume fuer die polizeischueler. der zustand und die lokalisierung von wachzimmern werden ueberprueft, im bedarfsfall wird sich die stadt um geeignete andere lokale bemuehen. lokale, die von kriminellen frequentiert werden, sollen staerker ueberwacht, das gluecksspiel soll eingedaemmt werden. die strassenbeleuchtung und die strassenschilder werden vom gesichtspunkt der sicherheit ueberprueft.

von den verkehrsproblemen ist im sicherheitsplan eines herausgegriffen; der schutz der fussgaenger, vor allem der kinder. dazu werden sonderprogramme fuer den ampelbau und fuer fussgaengeruebergaenge ausgearbeitet. die stadt wien stellt der polizei zwei radargerate zur geschwindigkeitskontrolle zur verfuegung. fuer die schulwegsicherung sollen auch polizeikadetten eingesetzt werden, die stadt wien kauft blazeranzuege fuer diese jungen maenner, die noch keine uniform tragen.

polizeipraesident dr. r e i d i n g e r verwies darauf, dass im zuge der arbeiten am sicherheitsplan einige als richtig anerkannte massnahmen bereits verwirklicht wurden. seit maerz werden beamte eingeschult, die besonders engen kontakt mit der bevoelkerung halten sollen. seit april wird die verstaerkte kontrolle von strassenbahnzuegen und von stadtbahnstationen durchgefuehrt, ebenso der einsatz von fusspatrouillen in parkanlagen. ab 26. mai werden verkehrspolizisten in der nacht am stadtrand als zusaetzliche

streifen eingesetzt, ab 1. juni werden in den stadtbahnstationen auch kriminalbeamte in zivil aufpassen.

innenminister r o e s c h erinnerte daran, dass es in wien vor zwei jahren 8.000 polizisten gegeben hat. damals sagte man, das seien zu viele. vor drei jahren waren es nur mehr 4.500, da kam man drauf, dass das zu wenige sind, man kann diese zahl aber nicht kurzfristig erhoehen. die ausbildung dauert 18 monate, sie muss durch die praktische erfahrung ergaenzt werden. jetzt gibt es 5.300 wiener polizisten, in zwei bis drei jahren werden es 6.000 sein. das duerfte die wuenscheswerte zahl sein.

in einer mehr als zweistueendigen diskussion fand der sicherheitsplan fuer wien allgemeine zustimmung. eine der zusaetzlichen vorschlaege betraf den einsatz von berittener polizei in den grossen erholungsgebieten wie lobau, lainzer tiergarten und wienerwald. dort ist der einsatz von streifenautos nicht wuensenswert, vielfach auch nicht moeglich. es wurde auch von buergermeister gratz unterstrichen, dass ein einsatz berittener polizisten im verbauten gebiet nicht in frage kommt. ihr moeglicher einsatz in den erholungsgebieten wird jedoch ueberprueft. (sti)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat a.d. josef lauscher gestorben

8 wien, 23.5. (rk) in wien ist gemeinderat a.d. josef
l a u s c h e r nach langer krankheit im 63. lebensjahr gestorben.
josef lauscher fuehrte von 1945 bis 1969 die kommunistische fraktion
im wiener landtag und gemeinderat. (st1)

1405

k o m m u n a l ;

=====

industriehof stadlau eroeffnet

12 wien, 23.5. (rk) in feierlichem rahmen eroeffnete freitag der wiener stadtrat fuer finanzen und wirtschaft, hans m a y r , den "industriehof stadlau" auf einem 61.300 quadratmeter grossem areal, das zuletzt im besitz der firma elin war, die ihre anlage bekanntlich im zuge von konzentrationsbestrebungen stilllegte. bei der eroeffnung hatten sich zahlreiche ehrengaeste, unter ihnen nationalratsabgeordneter ing. h o b l , stadtrat n e u s s e r sowie vertreter der wirtschaft und der nunmehr dort ansaessigen firmen eingefunden.

in seiner eroeffnungsrede erklaerte stadtrat mayr, dass die wiener wirtschaft mit strukturellen schwierigkeiten zu kaempfen habe. er bezeichnete das tempo des wirtschaftlichen aufschwungs im wiener raum als nicht zufriedenstellend, wenngleich die zahl der beschaeftigten in wien 779.000 betrage und nur 228 beschaeftigte kurzarbeiten muessten.

es habe sich leider in der letzten zeit innerhalb der wirtschaftszweige eine verschiebung zu ungunsten der metallverarbeitenden betriebe ergeben. in den letzten monaten seien rund 1.000 beschaeftigte in andere industriezweige abgewandert. die stadtverwaltung lege daher besonderen nachdruck auf die entwicklung besonders der metallverarbeitenden industrie, betonte mayr. es wuerden alle anstrengungen unternommen werden, um die situation zugunsten der industrie zu veraendern. der stadtrat appellierte aber gleichzeitig: es waere gerade jetzt notwendig, und auch moeglich, investitionen vorzunehmen, um fuer einen kommenden wirtschaftsaufschwung geruestet zu sein. es muesse auch gelingen, betriebe, die im dichtverbauten stadtgebiet keine entwicklungsmoeglichkeiten mehr haben, beziehungsweise nicht auszuschaltende stoerfaktoren der bevoelkerung gegenueber entwickeln, herauszunehmen und am stadtrat anzusiedeln.

direktor anton m a y e r h o f e r von der wiener betriebsansiedlungsges. mbh (wibag) schilderte die schwierigkeiten bei der verwirklichung des industriehofs. es sei der initiative der wibag zu danken, dass dieses stillgelegte industrieareal wieder der ./.

wirtschaft zugeführt wurde. man habe die moeglichkeit der teilung des vorhandenen areals geprueft, die vorhandenen infrastrukturen gesichtet und nun sei bei minimalstem kostenaufwand die groesstmoegliche nutzung der anlage gegeben. die wibag schloss mit fuenf firmen vertraege ab: mit der firma intercontinentale, einem bekannten speditiionsunternehmen, der firma karos, ein durch verhandlungen entstandener zusammenschluss zweier bedeutender wiener karosserieunternehmen, der firma ing. erlach, technischer grosshandel und der firma gellert und co kg, westinghouse-generalvertretung. es sei leider nicht gelungen, metallverarbeitende betriebe nach stadlau zu bringen, bedauerte mayerhofer.

insgesamt sind auf dem areal nun 17 firmen mit 275 beschaettigten untergebracht. binnen jahresfrist werden jedoch, wie direktor mayerhofer erklarte, dort 450 bis 500 beschaeftigte arbeiten. die betriebe haben insgesamt 71 millionen schilling investiert. ohne die unterstuetzung der oeffentlichen hand waere es allerdings nie moeglich gewesen, diesen industriehof zu schaffen, betonte mayerhofer und sprach allen beteiligten magistratischen dienststellen den dank aus.

in den ehemaligen elin-hallen befinden sich nun reichhaltige lager verschiedener firmen. so lagert zum beispiel in einer halle toilettepapier der firma bunzl und biach - der bedarf wiens fuer einen monat. in einer weiteren halle ist ein riesiger buchversand untergebracht. die firmen sind ueberaus dankbar, dass ihnen diese moeglichkeit im rahmen des "industriehof stadlau" geboten wurde.

(am)

1455

k u l t u r :

=====

preise fuer die besten plakate 1974 vergeben

10 wien, 23.5. (rk) im sitzungssaal des kulturamtes der stadt wien ueberreichte freitag vizebuergerrmeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die diplome fuer die besten plakate des jahres 1974. die auszeichnung als beste drei plakate 1974 hatte die vom kulturamt eingesetzte jury an die plakate "peugeot hilft sparen, weil es ein gutes auto ist", "zoo schoenbrunn - pfau" und "nicht vergessen, sag' eybl zum teppich" vergeben. die auszeichnungen nahm fuer die firma peugeot generalvertreter carl j e s c h e k , fuer den tiergarten schoenbrunn amtsdirektor r u s s o l d und fuer die firma eybl dr. i v a n c i c entgegen. (may)

1435

sonderfuehrung fuer kinder durch die aquarellausstellung
im historischen museum

11 wien, 23.5. (rk) eine spezialfuehrung unter dem titel "als rund um wien noch wiesen, waelder und auen waren" fuer kinder von 8 bis 12 jahren wird am kommenden sonntag, den 25. mai, um 9 und um 10.30 uhr in der neuen sonderausstellung des historischen museums der stadt wien am karlsplatz stattfinden. die auf vielfachen wunsch von eltern eingerichtete sonderfuehrung wird dr. wilhelm d e u t s c h m a n n uebernehmen. (may)

1437